WENN DIE WIRKLICHKEIT ZUR FIKTION WIRD

Iris Wameling und Max Urlacher lesen aus einer Trilogie über Leben, Kunst, Verbrechen und die Vergänglichkeit unserer Welt

Pressemitteilung | Berlin, 13. November 2026

Was geschieht, wenn die Wirklichkeit zur Fiktion wird – und die Fiktion beginnt, ihre eigene Wirklichkeit zu erschaffen?

Am **14. November 2026 um 16 Uhr** lädt die Berliner Autorin und Architektin **Iris Wameling** gemeinsam mit dem Schauspieler und Sprecher **Max Urlacher** zu einer außergewöhnlichen literarischen Begegnung ins **Hotel Château Royal Berlin** ein.

Im Mittelpunkt steht eine Trilogie, die autobiografische Reflexion, literarische Kriminalsatire und visionären Thriller auf ebenso überraschende wie kunstvolle Weise miteinander verbindet: **EIN ZWEITES LEBEN**, **EMPORGEHOBEN** und **ANGEKOMMEN – HIGH IN THE AIR**, erschienen im novum Verlag.

Drei Bücher, drei literarische Perspektiven – und eine Geschichte, in der die Grenzen zwischen Leben, Kunst und Fiktion zunehmend verschwimmen.

Vom zweiten Leben zum möglichen Ende der Welt

Den Ausgangspunkt bildet **EIN ZWEITES LEBEN**, eine autobiografisch-philosophische Auseinandersetzung mit der Endlichkeit menschlicher Existenz. Eine vermeintlich tödliche Diagnose wird zum Ausgangspunkt einer radikalen Neubewertung des Lebens. Was bedeutet Glück angesichts der Vergänglichkeit? Und wird die Schönheit des Lebens nicht erst durch das Bewusstsein seiner Endlichkeit sichtbar?

Mit **EMPORGEHOBEN** wechselt Iris Wameling überraschend das literarische Terrain. Aus sieben Perspektiven entfaltet sie eine ebenso scharfsinnige wie abgründige Kriminalsatire über Kunst, Macht, Medien und Moral. Ein gefeierter Künstler, ein skrupelloser Kunsthandel und die Mechanismen gesellschaftlicher Inszenierung führen in eine Welt, in der sich Ruhm und Verbrechen auf verstörende Weise berühren. Wer entscheidet darüber, was Kunst ist? Und wie leicht lässt sich ein Verbrecher zum gefeierten Genie erheben?

In **ANGEKOMMEN – HIGH IN THE AIR**, der jüngst erschienenen Fortsetzung von EMPORGEHOBEN und dem Abschluss der Trilogie, weitet sich das Geschehen schließlich zu einer ebenso poetischen wie beklemmenden Zukunftsvision.

Während einer gefeierten Kunstausstellung an der Côte d'Azur erschüttert ein Meteoriteneinschlag die Szenerie. In den Trümmern treten Spuren verschwundener Frauen und lange verborgener Verbrechen zutage. Der international gefeierte Künstler LUCA gerät ins Zentrum eines Falls, der Kunstwelt, Medien und Justiz gleichermaßen erschüttert.

Doch während Ermittlerinnen, Filmschaffende und Wissenschaftler nach Wahrheit suchen, gerät die Welt selbst zunehmend aus den Fugen. Weitere kosmische Ereignisse kündigen eine Katastrophe von unvorstellbarem Ausmaß an.

Reale astronomische Forschung, Asteroidenmissionen und die Frage nach dem Ursprung des Lebens verschmelzen mit literarischer Fiktion zu einem Panorama menschlicher Hybris und existenzieller Verletzlichkeit.

Ein Roman, der seine eigene Verfilmung erzählt

Die eigentliche literarische Raffinesse liegt jedoch in der Konstruktion der Trilogie: In ANGEKOMMEN macht Iris Wameling die fiktiven Dreharbeiten zur Verfilmung ihres autobiografischen Erstlingswerks EIN ZWEITES LEBEN selbst zum Schauplatz der Handlung.

Damit schließt sich ein erzählerischer Kreis, in dem sich Autorin, Romanfiguren, Schauspieler und Filmschaffende in einem vielschichtigen Spiel aus Realität, Erinnerung und medialer Inszenierung begegnen. Die Grenzen zwischen gelebtem Leben, erzählter Geschichte und filmischer Projektion lösen sich zunehmend auf.

„Ich schreibe wie mit einer Kamera. Der Roman ist ein Panorama aus Licht und Schatten – ein filmischer Essay über Menschlichkeit und Entfremdung", beschreibt Iris Wameling ihren literarischen Ansatz.

Ihre bildgewaltige, poetische Sprache verbindet philosophische Reflexion mit schwarzem Humor, psychologischen Abgründen und wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Über allem steht eine Frage, die alle drei Bücher durchzieht: **Was bleibt vom Menschen, wenn seine Gewissheiten zerbrechen – und was bedeutet Menschlichkeit angesichts der Endlichkeit allen Lebens?**

Literatur wird zur Bühne

Gemeinsam mit Max Urlacher wird Iris Wameling ausgewählte Passagen ihrer Trilogie in einer szenischen Lesung präsentieren. Zwei Stimmen eröffnen unterschiedliche Perspektiven auf eine literarische Welt, die zwischen Intimität und kosmischer Dimension, zwischen Satire und existenzieller Erkenntnis oszilliert.

Ein Nachmittag über die Verführungskraft der Kunst, die Zerbrechlichkeit menschlicher Gewissheiten und die vielleicht größte aller Fragen: Was macht unser Leben lebenswert?

Eine filmische Umsetzung der Werke befindet sich bereits in Planung.

Zur Autorin

Iris Busch-Wameling ist Architektin und Schriftstellerin. Sie führte Architekturbüros in Bielefeld und München, seit 2002 in Berlin. Ihre langjährige Auseinandersetzung mit Architektur, Licht, Kunst und Raum prägt auch ihre literarische Arbeit.

Die enge Verbindung zur zeitgenössischen Kunst spiegelt sich nicht zuletzt in der Gestaltung ihrer Trilogie wider: Der Künstler **Michael Sailstorfer** stellte eines seiner Werke für das Cover der Trilogie zur Verfügung.

Als Schriftstellerin veröffentlicht sie unter dem Namen **Iris Wameling**.

Veranstaltung:

Lesung mit Iris Wameling und Max Urlacher

Samstag, 14. November 2026, 16:00 Uhr

Hotel Château Royal Berlin
Neustädtische Kirchstraße 3
10117 Berlin

Eintritt frei. Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Bücher:
EIN ZWEITES LEBEN, EMPORGEHOBEN, ANGEKOMMEN – HIGH IN THE AIR

Verlag:
novum Verlag

Pressekontakt

ARTPRESS – Ute Weingarten
weingarten.artpress@uteweingarten.de
Tel. 030-48496350
Mobil 0175-2221561
www.artpress-uteweingarten.de

ARTPRESS
UTE WEINGARTEN